

Aufspuit

60 Jahre Dellnhauser Musikanten

Hört man Hallertau, denkt man an Hopfen und Bier. Aber es gibt auch noch etwa anderes typisches aus dieser Region: Die Dellnhauser Musikanten. Mit ihrem unverwechselbaren Klang haben sie diese Gegend bekannt gemacht. Ihre Schottischen, Landler und Zwiefachen werden inzwischen in aller Welt gehört. Dieses Jahr feiert die Gruppe ihr 60jähriges Bestehen. Wir gratulieren!

Stand: 21.09.2008



Angefangen hat alles 1948 - vor 60 Jahren. Damals gründete der Akkordeonspieler Michl Eberwein mit seinen beiden Brüdern Adi und Endl die Dellnhauser Musikanten. Die Truppe spielte anfangs überwiegend Tanzmusik für die stationierten US-Soldaten und die Dorfjugend. Doch schon bald wurde aus den Dellnhauser Musikanten ein Septett, dessen Bekanntheitsgrad zunehmend wuchs. Kein Wunder: Die Besetzung - Akkordeon, zwei Klarinetten, zwei Trompeten, Baritonhorn und Kontrabaß - war eine bis dato noch nicht bekannte Neuerung in der ländlichen Blasmusik.

Eine neue Musik

Der ganz eigene Musikstil der Gruppe war schon immer auffallend: ein Nebeneinander von bayerischer Musik und modernen Tanzrhythmen. Die Dellnhauser Musikanten sorgten damit in der Volksmusik der

Dem ersten Fernsehauftritt 1955 folgten zahlreiche weitere Medienaufnahmen - auch im Rundfunk waren die Dellnhauser Musikanten immer öfter zu hören. Und nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit anderen berühmten Volksmusikgrößen wie Erna Schützenberger, Wastl Fandlerl, Maxl Graf oder auch Jackl Roider wurde die Truppe auch

damaligen Zeit für neue Akzente.

außerhalb Bayerns immer bekannter.

Ihr unverwechselbarer Stil blieb auch erhalten, als sich in den 80er Jahren allmählich der Generationenwechsel vollzog. Dabei wurden die neuen Ensemble-Mitglieder ganz vorsichtig nach und nach in die Musiktruppe integriert - ein schleichender Übergang sozusagen. 1988 übernahm dann schließlich die Leitung der Truppe Michi Eberwein junior. Und auch unter ihm schafften es die Dellnhauer Musikanten, ihr Publikum zu begeistern. Sei es mit der traditionellen bayerischen Musik oder - als Formation Dellnhau'n, mit Schlagzeug und Saxophonen statt Klarinetten - einem umgewandelten Zwiefachen, der sich dann auf einmal wie ein Salsa anhört.



Michi Eberwein und Robert Egg

Mittlerweile sind die Dellnhauer Musikanten schon viel herumgekommen in der Welt. Sie hatten Auftritte in Österreich, Italien, Frankreich, Schweden und in der Schweiz. Selbst in Indonesien, Japan und in den USA kam die Truppe mit der bayerischen, traditionellen Musik gut an. Und auch die Liste ihrer Veröffentlichungen kann sich sehen lassen: Über 20 Schallplatten und CDs mit über 350 Titeln haben die Dellnhauer inzwischen aufgenommen. Ein schöner Erfolg für die sympathische Gruppe. Da gratuliert man doch gerne zum 60sten Bestehen. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Veranstaltungshinweis

Noch bis zum 28. September 2008 findet im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach in der Hallertau eine Ausstellung statt: "Michi Eberwein und seine Dellnhauer Musikanten. 60 Jahre von der Dorfkapelle zur Welt-Volksmusik"

Öffnungszeiten: jeweils Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Weitere Informationen und Bilder finden Sie im Internet unter:

[www.hallertau.info/...](http://www.hallertau.info/)

Die Dellnhauer Musikanten können Sie aber auch im Internet besuchen: www.dellnhauer-musikanten.de